

Tim Tornow wird Trainer in Oldentrup

Fußball: Frank Milse übernimmt für ihn die Reserve des TuS Jöllenbeck.

Bielefeld (bazi). Fußball-Bezirkligist VfL Oldentrup hat für die kommende Spielzeit einen neuen Trainer verpflichtet. Tim Tornow, zuletzt Coach der Zweitvertretung des TuS Jöllenbeck in der Kreisliga B, wechselt an den Krähenwinkel.

„Wir haben uns bewusst für einen jungen, motivierten Trainer entschieden, dessen Fokus auf der Weiterentwicklung der Mannschaft liegt“, sagt Thomas Bender, zweiter Vorsitzender der VfL-Fußballabteilung. Tornow ist B-Lizenz-Inhaber und geht nicht allein nach Oldentrup. „Er bringt Niklas Hagemeier als Co-Trainer und dessen Bruder Marcel als Athletik-Trainer mit“, so Bender. Kompletter wird das VfL-Trainer-Team von Tobias Würz, der bereits unter Ede Hertel und Patrick Pyka als Assistenz-Trainer fungierte.

Dass Pyka nach der Saison nicht weitermacht, stand schon lange fest. Er ist nach der Trennung von Hertel, der zum VfR Wellensiek wechselt, interimweise eingesprungen und bleibt dem VfL Oldentrup grundsätzlich erhalten. Eine Aufgabe übernimmt er im Verein vorerst nicht.

Fußball-B-Ligist TuS Jöllenbeck II hat unterdessen einen Nachfolger für seinen scheidenden Trainer Tim Tornow gefunden. Und der ist im Fußballkreis Bielefeld kein Unbekannter. Viele Jahre war er Trainer beim TuS Brake, zuletzt hatte er ein kurzes Inter-

mezzo beim VfL Herford, welches er aus persönlichen Gründen wieder beenden musste. Und nun gibts die Familienzusammenführung im Jöllenbecker Naturstadion.

„Wir freuen uns sehr, dass Frank Milse sich dazu entschlossen hat, unsere Zweite zu übernehmen“, erklärt Tobias Demmer, sportlicher Leiter der Jürmkers. Milses Sohn Tim spielt aktuell schon beim TuS in der Bezirksligamannschaft, im Sommer wechselt auch der ältere Sohn Marc aus Kirchlegern in den Bielefelder Norden.

Auch Frank Milse verspürt schon Vorfreude auf die neue Aufgabe: „Ein bisschen was hat schon gefehlt, so ohne Fußball. Jöllenbeck hat eine gute, ambitionierte Truppe. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Jungs.“



Tim Tornow wird Trainer in Oldentrup. FOTO: TUS JÖLLENBECK

Uli Stein schlägt für die Krebshilfe ab

Golf: Benefiz-Turnier im GC Ravensberger Land mit guten Ergebnissen.

Bielefeld. Da ließ sich auch Uli Stein, jahrelanger Torhüter bei Arminia Bielefeld, dem HSV und Eintracht Frankfurt nicht zweimal bitten. Seit 2010 ist der Bielefelder Pate des Kinderhospizes Bethel für unheilbar erkrankte Kinder. Und auf der Runde beim Benefiz-Golfturnier im GC Ravensberger Land bewies er mit seinen langen Drives eindrucksvoll, dass er an Fitness noch nichts verloren hat.

59 Teilnehmer gingen in Enger an den Start, um zugunsten der Deutschen Krebshilfe abzuschlagen. Es ist Europas größte Benefiz-Golfturnierserie, deren Erlöse unmittelbar der Deutschen Krebshilfe und der Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe zugute kommt. Die Spenden helfen der Organisation richtungsweisende Projekte zur Verbesserung der Versorgung krebserkrankter Menschen zu initiieren und finanzieren. 2.705 Euro konnten bei diesem Turnier für den guten Zweck eingespielt werden und dazu wurden von den Teilnehmern zum Teil auch noch sehr gute Ergeb-

nisse erzielt. Mit 84 benötigten Schlägen sicherte sich Thomas Komorowski den Sieg in der Bruttoklasse und bei den Damen teilte sich Christine Masur mit 91 Schlägen auf den ersten Platz.

Wer bei den Nettoklassen aufs Treppchen wollte, musste sich schon deutlich unterspielen. In der Nettoklasse A gewann Klaus Reich mit 41 Nettopunkten vor Niklas Maximilian Hacker mit 38 Nettopunkten.

In der B-Klasse setzte sich Franziska Tollkühn mit 38 Nettopunkten im Stechen gegen den punktgleichen Hans Werner Markmann durch.

Und in der C-Klasse dominierte Hitesh Shah mit beachtlichen 44 Nettopunkten das Feld und verwies Ulrich Roose mit respektablem 38 Nettopunkten auf den zweiten Platz.

Die Gewinner der Brutto- und Nettoklassen dürfen sich nicht nur über ihre erzielten Ergebnisse, sondern auch auf die Teilnahme am Regionalfinale der Benefiz-Golfturnierserie im September freuen.



Freuen sich auf das Regionalfinale: Ex-Armee Uli Stein (v.l.) mit den Siegern des Benefiz-Turniers: Christine Masur, Klaus Reich und Hitesh Shah mit stolz lächelnder Tochter. PRIVATFOTO



Markus Baumann leitete den Fußball-Kreistag und wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt.

FOTO: MIKE-DENNIS MÜLLER

Baumann bleibt Kreis-Chef

Fußball: Einige neue Gesichter im Kreisvorstand. Über die Austragung der Hallenmeisterschaft ist noch nicht entschieden.

Von Nicole Bentrup

Bielefeld. Der ordentliche Kreistag des Fußball- und Leichtathletik Verbandes Bielefeld ging am Montagabend geräuschlos über die Bühne. Fast der gesamte Kreisvorstand wurde in seinen jeweiligen Ämtern bestätigt. Wechsel gab es beim Vorsitz des Leichtathletik-Ausschusses und dem Kreiskassierer.

71 Delegierte aus 64 Vereinen nahmen an der Veranstaltung in der Neuen Schmiede teil. Insgesamt hätten es maximal 115 sein können, doch viele Vereine blieben dem Kreistag ohne Begründung fern. „Es waren extrem herausfordernde drei Jahre seit dem letzten Kreistag“, begann Markus Baumann seine Begrüßung. Herausfordernd nicht nur für den Kreisvorstand, sondern in erster Linie für die Vereine: „Die Corona-Pandemie hat uns allen viel abverlangt.“ Und sie könnte es weiter tun. „Ich vermag heute noch nicht zu beurteilen, ob die Hallenfußball-Stadionmeisterschaft dieses Jahr stattfinden kann.“ Dies hänge an verschiedenen Faktoren. Zum einen natürlich an den Vorschriften in Sachen Corona, zum anderen aber wisse er aktuell auch nicht, ob die Seidensticker-Halle aufgrund der Flüchtlingssituation im Zuge des Ukraine-Krieges zur Verfügung stünde. „Eine Alternative zur Seidensticker-Halle gibt es nicht“, so Baumann.

Auch Manfred Schnieders, Vizepräsident Amateurfußball im FLVW, richtete einige Worte an die Vereinsvertreter. „Wir haben in den letzten

zwei Jahren viele Dinge erlebt, die wir nicht kannten. Videokonferenzen zum Beispiel. Im ersten Corona-Jahr habe ich nach meiner 500. Videokonferenz aufgehört zu zählen“, berichtete Schnieders. Es sei insgesamt eine sehr aufwendige Zeit gewesen und die Lockerungen würden noch nicht die Früchte tragen, die sich viele erhofft hätten: „Viele haben noch Angst vor Präsenzveranstaltungen.“ Er erinnerte an die Unterstützung der FLVW-Vereine im Zuge der Flutkatastrophe, aber auch aktuell im Hinblick auf die Ukraine. Schnieders weiter: „Wir wollen künftig Dinge verändern, gerade im Kinderfußball, aber auch in der Gewaltprävention.“

Markus Baumann berichtete, dass für den FLVW-Kreis über 50 Personen ehrenamtlich tätig seien. Eine gute Überleitung fand er damit zu einem heiklen Thema. „Amateurfußball ist ein Hobby, das leider mehr und mehr vom Geld regiert wird“, sagte der Kreisvorsitzende. Dabei solle doch eigentlich der Sport und der

Spaß im Vordergrund stehen. „Einige Vereine machen anderen, die weniger Geld haben, das Leben schwer. Das ist schade.“ Positiv hingegen sei, dass in jedem Stadtteil Fußball gespielt würde. Woran es jedoch mangle, seien ehrenamtlichen Helfer. Umso löblicher sei die sportliche Entwicklung diverser Klubs. Hier nannte Baumann den MCH Futsal Club, der Bielefeld seit einem Jahr in der neu gegründeten Futsal-Bundesliga vertritt.

Manfred Gandelheid (Sportgericht) und Rainer Koller (Ehrenamtsbeauftragter) geben ihre Ämter satzungsgemäß aus Altersgründen ab. Daneben wurden Petra Heiderstädt (Vorsitzende des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses) und Jessica Hilger (Kordinatorin Frauen- und Mädchenfußball) jeweils mit Blumen und Gutscheinen verabschiedet. Einstimmig zum neuen und alten Kreisvorstand wurde Markus Baumann gewählt. „Ich bedanke mich für das Vertrauen und habe weiterhin große Lust, mich dieser Auf-

gabe zu stellen“, so Baumann. Auch der Vorsitzende des Kreis-Fußball-Ausschusses bleibt gleich. Patrick Hartmann macht für drei Jahre weiter. Hans Keuch wurde bereits auf dem Kreis-Jugendtag am 29. März im Amt des Kreis-Jugend-Ausschuss-Vorsitzenden bestätigt. Auf Heiderstädt folgt als Vorsitzender des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses Gerd Grundmann. Der neue Kreiskassierer ist Roger Mark Rudzki. Er ist Schiedsrichter und beruflich Betreiber eines Buchhaltungsservices. Der Vorsitzende des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses bleibt Philip Dräger, auch er wurde einstimmig gewählt. Neu im Kreisvorstand ist Alexander Britze, der zum Vorstandsmitglied für besondere Aufgaben gewählt wurde. Der Fußball-Schiedsrichter soll Baumann bei einigen Aufgaben entlasten, neben anderen bei der Organisation der Geschäftsstelle und der Terminverwaltung. Zusätzlich soll Britze als Ansprechpartner für die junge Funktionärs-Generation fungieren.

Abschließend wies Markus Baumann noch auf Neuerungen hin. Seit Montag hat ein erklärter Spielverzicht Konsequenzen. Wenn ein Verein beispielsweise für kommenden Sonntag einen Spielverzicht erklärt, dann werden ihm für die nächste Saison drei Punkte abgezogen. Wegen des Sportplatzumbaus in Senne-stadt erhalten die Vereine Türküçü, Sportfreunde und Kickers Senne-stadt Ausweichplätze. Zum 1. Januar 2023 werden die Spesen für Schiedsrichter angepasst.



Der neue Kreisvorstand: Markus Baumann (v.l.), Patrick Hartmann, Gerd Grundmann, Philip Dräger, Hans Keuch, Roger Mark Rudzki und Alexander Britze. FOTO: NICOLE BENTRUP

Ex-Bulldog wechselt in die ELF

American Football: Matthias Stockamp hat schon in vielen Ländern gespielt. In diesem Sommer schlägt er ein neues Kapitel seiner Profi-Karriere auf.

Bielefeld/Halle (dbl). Matthias Stockamp hat schon viel von der Welt gesehen. Finnland, Frankreich, Spanien, zuletzt Dänemark: Überall dort war der 31-Jährige bereits zuhause. Überall dort hat er gelebt, um sich seinen großen Traum zu erfüllen.

2016 hat der Haller den Alt-kreis verlassen, um Football-Profi zu werden. Stockamp hat seitdem Titel gewonnen. Er hat wertvolle Kontakte geknüpft, ein Studium beendet. Vor wenigen Tagen stellten die Vienna Vikings Stockamp als Neuzugang vor. Das Team

aus der österreichischen Hauptstadt nimmt ab Juni an der European League of Football (ELF) teil.

Das europäische Pendant zur NFL, der amerikanischen Profiligen, geht dann in seine zweite Saison. „Einfach ein Riesending. Ich bin stolz, dass ich ein Teil davon sein kann“, schwärmt Stockamp, der zuletzt für das dänische Spitzenteam Triangel Razorbacks auflief. Gestartet ist Stockamp bei den Bielefeld Bulldogs. Als seinen Eltern und ihm um die Jahrtausendwende ein Flyer des Vereins in die

Hände fiel, ahnte noch niemand, dass er mit dem Sport eines Tages sein Geld verdienen wird. In seinem ersten Regionalliga-Jahr bekam Stockamp kaum Spielminuten. Unter dem Amerikaner Dale Heffron, der die Bulldogs 2013 fast ins deutsche Football-Oberhaus führte, schaffte er den Sprung in die Startformation. Als ihm dann einige Mitspieler einhauchten, dass einer mit seiner Qualität es in ausländischen Ligen auf Profiniveau schaffen könne, probierte Stockamp es – und wurde für seinen Mut belohnt.



Matthias Stockamp ist Profi-Footballer. FOTO: SARAH PHILIPP

Basketball Halbfinale mit Team Bielefeld

Bielefeld (tri). Geglückter Saisonauftakt für die Bielefelder 3x3-Szene. Bei einem Turnier in Düsseldorf kamen einige der derzeit besten europäischen Teams zusammen, darunter drei Olympiastarter aus Tokio im vergangenen Sommer. „Unsere Ideen nehmen weiter Formen an“, beschrieb Atsür die Veranstaltung, die er als Chef-Organisator mit seiner Marke „3x3 Prime“ ausgerichtet hat.

Mittendrin das Team „Bielefeld“, das es ins Halbfinale schaffte. Dort gab es eine 16:20-Niederlage gegen ein Team aus Warschau. Aufgrund der Verletzungen von Nico Rixe und Christopher Kleinkes sowie den Fokus von Paul Eckert auf den Abschluss der Regionalliga-Saison mit dem TSVE trat das heimische Team allerdings mit externen Neuzugängen an.

Dafür gewann Düsseldorf das Turnier mit dem Bielefelder Profi Alan Boger durch einen 22:16-Sieg gegen Warschau. „Es waren sicher drei, vier Teams dabei, die favorisiert waren“, zeigt er sich zufrieden, sich mit Heimvorteil durchgesetzt zu haben und lobte die Atmosphäre in der Düsseldorfer Sporthalle.

Generell ist Boger in der neuen Konstellation und mit nochmals gesteigertem Trainingsaufwand glücklich. „Wir verstehen uns gut, es hilft natürlich, dass wir uns alle schon kannten“, berichtet er über das Team mit Shawn Gulley, Niklas Geske und Kevin Bryant – allesamt auch 3x3-Nationalspieler des Deutschen Basketball-Bundes. Sein Bielefelder Kumpel Bastian Landgraf pausiert derzeit mit einem Mittelhandbruch momentan.

Am kommenden Wochenende geht es für Boger nach Rigga zu einem Profi-Turnier. Sein Ziel sind im Sommer die Deutschen Meisterschaften und Einsätze für Deutschland bei EM- und WM-Quali.

Kurz notiert

Golf-Erlebnistag abgesagt
Der für Sonntag, 8. Mai, geplante Golf-Erlebnistag des Golfclubs Ravensberger Land musste kurzfristig wegen nicht rechtzeitig fertiggestellter Umbaumaßnahmen abgesagt werden.

VfL Ummeln heute Abend
Der SV Häger bestreitet heute Abend um 19 Uhr ein Nachholspiel beim VfL Ummeln. Das Hinspiel gewann Häger mit 4:1. Am Donnerstagabend gastiert der TSV Amshausen um 19.30 Uhr beim SV Ubbedissen.

SC Enger vor dem Titel
Die Fußball-Frauen des SC Enger können am Sonntag, 8. Mai, auf eigenem Platz den Meistertitel in der Bezirksliga perfekt machen. Das Team um Sophie Dietz, das in dieser Saison bei 15 Siegen in 17 Spielen noch ungeschlagen ist, benötigt dafür im drittletzten Saisonspiel gegen den VfL Theesen nur noch einen Punkt. Anstoß am Sonntag an der Kaiserstraße ist um 15 Uhr.

TTCM verzichtet
Die erste Männermannschaft des TTC Mennighüffen wird auch in der Saison 2022/2023 unverändert Tischtennis-Verbandsligist bleiben. Der Vizemeister verzichtet auf die Teilnahme an der Aufstiegsrunde. „Der für die NRW-Liga erforderliche erhöhte Aufwand rechnet sich für uns nicht“, erklärt Mennighüffens Kapitän Daniel Trampe.